

# Grossstadt - Dokumente

Herausgegeben von Hans Ostwald

(Z) Ende September erscheint als Bd. II:

## Die Berliner Bohême

von

### Julius Bab

Preis 1 *M* ord., 75 *ø* no., 60 *ø* bar. Freixpl. 7/6.

Zur Einführung, wenn bis 25. September auf mitfolgendem Verlangzettel bestellt, ein Probeexpl. mit 50% und 1 Probepartie 7/6 mit 50%.

Aus dem Inhalt:

Vom Wesen der Bohême

Die Bohême der Romantiker  
(E. T. A. Hoffmann u. Devrient, Grabbe u. Heine)

Die „Folien“ bei Hippel (Stirner)

Die Brüder Hart

Friedrichshagener Kreis

Berliner Bohême um 1890

Das schwarze Ferkel (Strindberg, Dehmel, Münch, Liljefors, Schlittgen)

Berliner Sozialdemokratie und Anarchismus)

Die neuromantische Bohême (Dehmel und Przybyszewski)

Paul Scheerbart und Peter Hille

Das letzte Lustrum der Berliner Bohême (Neue Gemeinschaft — Die Kommenden — Überbrettli)

Die Gegenwart

Vom Sinn der Bohême

Auch dieser Band der Grossstadtdokumente wird nicht nur in Berlin, sondern auch ausserhalb in der gesamten literarischen Welt grösstes Interesse erregen. Julius Bab, ein ebenso fein beanlagter Autor wie trefflicher Kenner der interessantesten Berliner Literatur- und Kunstverhältnisse, hat in diesem Buch ein überreiches, bis jetzt noch nirgends verarbeitetes Material zusammengetragen. Bitte baldigst um Aufgabe des Bedarfs auf mitfolgenden beiden Verlangzetteln.

Berlin und Leipzig, 12. September 1904

Hermann Seemann Nachfolger



(Z)

## J. C. C. Bruns' Verlag, Minden i. W.

### Wichtige Novität!

In den nächsten Tagen erscheint in meinem Verlage und wird nur auf Verlangen versandt:

## Apologia pro Oscar Wilde

Deutsch von Felix Paul Greve

In aparter Ausstattung 1 Mark 50 Pfg. ord.

Nach vielfachen Bemühungen ist es dem bekannten Wilde-Übersetzer Felix Paul Greve endlich gelungen, die Spur der mysteriösen Wilde-Apologie zu finden und dieser selbst habhaft zu werden. Es ist mir ein Vergnügen, nunmehr eine deutsche Ausgabe dieser eigenartigen literarischen Erscheinung auf den Markt bringen zu können.

Die Apologia pro Oscar Wilde ist ein menschliches Dokument ersten Ranges, eine Bekenntnis- und Verteidigungsschrift zugleich, aus der Feder eines Freundes, der seinen Freund schwer angegriffen und verleumdet sieht. Es ist nicht eine überschwängliche Lobrede auf die sensationelle Erscheinung Oscar Wildes, sondern eine stille, schlichte, ehrlich empfundene Darstellung voller Geist und Temperament, über den Grundzug im Charakter und in der Lebenserscheinung des grossen englischen Ästheten, eine jeden wirklich gebildeten und reifen Menschen überzeugende Verteidigung der dichterischen und gesellschaftlichen Qualitäten Oscar Wildes, sowie eine Kritik seiner grausamen Verurteilung und noch heute geübten Verleugnung in England.

In den Kreisen der Verehrer und Freunde Oscar Wildes wird diese Schrift die grösste Beachtung finden. Sie bildet eine wertvolle Ergänzung zu der soeben in meinem Verlage erschienenen grossen Wilde-Monographie von Carl Hagemann.

Ich bitte umgehend zu verlangen. Zettel anbei.

Hochachtungsvoll

Minden i.W., 14. September 1904.

J. C. C. Bruns' Verlag.

Bar mit 40% und 7/6, 14/12 etc. Freix. — Bis 20. September 2 Exempl. mit 50%.